

Gesund durchstarten

Was ich mir und meinen Mitmenschen für 2013 wünsche? Gottes Segen **und** natürlich Gesundheit! Denn ohne sie lässt sich vieles andere nicht oder nur schwer erreichen. Je älter wir werden, je wertvoller wird sie. Doch während uns für den Zustand unserer Autos fast nichts zu viel ist, vernachlässigen wir uns selbst allzu gerne. Obwohl wir wissen, wie wichtig gute Ernährung, Bewegung **und** soziale Kontakte sind, steht zwischen uns **und** unseren guten Vorsätzen oft ein innerer Schweinehund.

Die Koalition hat sich jetzt auf eine Präventionsstrategie verständigt, mit der wir das öffentliche Gesundheitsbewusstsein stärken. Dazu wird eine ständige Präventionskonferenz beim Bundesgesundheitsminister etabliert, mit der wir die Akteure vernetzen und die Verständigung auf vordringliche Ziele unterstützen.

Mir ist wichtig, Menschen vom Nutzen der Prävention zu überzeugen **und** Maßnahmen zu entwickeln, die qualitätsgesichert sind. Wir müssen die Menschen in ihrer Lebenswelt im Alltag erreichen: in der Familie, in Kita und Schule, bei der Ar-



Annette
Widmann-Mauz,
Bundestags-
Abgeordnete
der CDU

Archivbild

beit, im Verein oder der Gemeinde. Wie bei der Erziehung werden die Weichen für eine gesunde Lebensweise schon früh gestellt. Bisher haben Kinder zwischen sechs und zehn Jahren beim Arzt keinen Anspruch auf Früherkennungsuntersuchungen, zum Beispiel um Entwicklungsstörungen frühzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken. Diese Lücke schließen wir durch eine zusätzliche U-Untersuchung **und** verstärkte gesundheitliche Aufklärung in Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen.

Erwachsene lassen sich am besten im vertrauensvollen Arzt-Patienten-Gespräch über Krankheitsrisiken **und** gesundheitsförderndes Verhalten informieren. Der Früherkennungs-Check ab 35 Jahren wird deshalb weiterentwickelt, und Krankenkassen müssen ärztliche Empfehlungen für qualitätsgesicherte Präventionsmaßnahmen stärker berücksichtigen.

Fit im Job zu bleiben, das muss auch Teil unserer Unternehmenskultur werden. Längere Erwerbsbiografien verlangen gesund erhaltende Arbeitsbedingungen. Gerade im Mittelstand und Handwerk stecken noch enorme Potenziale für mehr betriebliche Gesundheitsförderung. Deshalb werden Krankenkassen, Betriebe **und** Kammern noch stärker kooperieren. Ein Betrieb kann bis zu 500 Euro pro Mitarbeiter jährlich lohnsteuerfrei in Prävention investieren. Davon profitieren alle: Arbeitnehmer **und** Arbeitgeber. Schließlich ist so wichtig, wie gesund zu werden, auch gesund zu bleiben.